

Joseph Kauffmann bewirbt sich bei Johann Karl von Liechtenstein um die Hofkaplanei am Katharina-Altar in Vaduz. Ausf. Trimmis, 1746 Februar 17, AT-HAL, H 2638, unfol.

[7] Durchleichtigster des Heiligen Römischen Reichs¹ fürst, gnädigster landsfürst und herr, herr etc. etc.²

Euer durchleucht etc. etc. meine unterthänig gehorsambste bitt andurch vorlegen zu dárffen gesicheret, mich jene allersubmisseste zuversicht , welche ein unterthänigster vasall gegen seinem landesfürsten tragen solle. Zumahlen dan (wie euer durchleucht allschon gnädigst bekant seyn wirdet) zu Vaduz³ in höchst deroselbten fürstenthumb Hohenliechtenstein der geistliche Rudolph Gapp, beneficiatus ad S. Catharinam, vor 3 tågen mit todt abgangen, und nunmehr dises vacante beneficium nach gnädigster verordnung zu ersezen stehet. Ich anneben bey allschon zimlich erlebten alter bereiths in die 30 jahr in hochfürstlich churischer dioces mich in cura animarum [2] befinde, und als ein landsfürstlicher unterthan von Balzers⁴ gebürthig, auch schon vor eingein jahren, da euer durchleucht annoch unter hoher vormundtschafft gestanden, umb beide damahlen eben in Vaduz vacant geweste beneficia competiert. Nicht minder mich wegen der vor 3 jahren zu Balzers ebenfalls vergebenen pfarrey ad concursum pro examine gestellet, iedannoch, weilen ich kein österreicherischer unterthan ware, mit gnädigen vertröstungen iedes mahl zu anderley aperturen verweisen worden bin.

Solchemnach immer abermahl mein unterthänigste zufluecht zu euer durchleucht landsfürstlichen milde mit demüthigst beyfügender bitte, höchst dieselbe mir als einem unterthan [3] übersagtens beneficium zu so grösserer gnad zu conferieren geruhen wollen, als ich durch so höchst bezeugende clemenz nit nur bey dermahl schon zimlich erlebtem alther die noch übrige lebenszeit mich eines bestandig gesicherten unterhalts, derley bey ieztmahlig versehendem beneficio, als worauf ich nach hiesigem landsgebrauch nicht investieret, folglichen auch solchen nicht zu hoffen habe, mich nachmahlen zu getrösten hätte, und die übrige zeit meines lebens so bezuend höchste gnad euer durchleucht zu unterthanig verpflichtester danckhsagung durch mein tägliches gebett und heiliges messopfer zu vergelten beflissen seyn wurde in tieffester unterthänigkeit ersterbend.

Euer durchleucht

Meines gnädigsten landsfürsten und herrn, herrn, etc., etc.

Unterthänigst, gemüthigst er vorbitter zu Gott

Joseph Kauffmann pfarrer zu Trimmis⁵

[4] [*Adresse*]

An den durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Carolum Joannem Nepomucenum des Heiligen Römischen Reichs fürsten und regierer des hausses von und zu Liechtenstein von Nicolspurg, herzogen zu Troppau und Jägerendorff in Schlesien, graffen zu Rittberg etc. etc., grand d'Espagne der ersten class⁶, meinen gnädigsten landsfürsten und herrn, herrn.

Mein, Joseph Kauffmann unterthänigst, gemüthigste bitt ut intus betreffend.

¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

² Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (1724–1748) regierte von 1745 bis 1748. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6.

³ Vaduz, Gem. (FL).

⁴ Balzers, Gem. (FL).

⁵ Trimmis, Gem., Graubünden (CH).

⁶ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.